

# Ersatzgeschwächte Monheimer schlagen sich gut

**Turnen** Beim MTV Stuttgart setzt es dennoch eine 18:64-Niederlage. Ein Athlet des TSV kommt allerdings auf starke 16 Punkte

**Stuttgart** Es war der erwartete schwere Gegner für den TSV Monheim: Doch am Ende mussten sich die Jurastädter trotz der deutlichen 18:64-Niederlage in der 1. Bundesliga im Kunstturnen gegen den MTV Stuttgart keine Vorwürfe machen, da sie einen Wettkampf mit wesentlich weniger Fehlern als noch vergangene Woche zeigten.

Wieder einmal war die personelle Situation beim Tabellenletzten angespannt. Zwar meldete sich Tobias Radoi nach überstandener Krankheit im Team zurück, doch hatte es dieses Mal mit Florian Lindner ausgerechnet Monheims besten einheimischen Mehrkämpfer erwischt. Mit einer ausgeglichenen Teamleistung konnten die anderen Monheimer Turner den Ausfall teilweise kompensieren. Bis zur Pause hielt sich der Rückstand mit 11:28 deshalb auch einigermaßen in Grenzen.

Am Sprung, Barren und Reck drehte Stuttgart dann richtig auf und zog somit recht deutlich davon. Allen voran die starken Alexey Rostov (22 Punkte) und Alexander Mair (16 Punkte) trugen einen wesentlichen Anteil zum Sieg des MTV Stuttgart bei.

## Entscheidende Wettkämpfe stehen noch an

Mit ebenfalls 16 Punkten glänzte der Brite Dominick Cunningham für die Monheimer und empfahl sich damit für die entscheidenden Wettkämpfe im November. Am Samstag tritt der TSV Monheim in eigener Halle gegen die TG Saar an, für die der amtierende Barrenolympiasieger Oleg Verniaiev turnt. Trotz der schwierigen Aufgabe herrscht bei den Monheimern eine riesige Vorfreude auf diesen turnerischen Höhepunkt. (sber)



Muss mit seinem TSV Monheim weiter auf den ersten Punktgewinn in dieser Saison warten: Trainer Mario Reichert.

Archivfoto: Izzo